

Stadt Tokio ist eine der faszinierendsten Städte der Welt

Unglaublich! In Tokio, der Hauptstadt von Japan, leben mehr als neun Millionen Menschen im Kern der Stadt. Das sind mehr Menschen, als in der ganzen Schweiz leben. Kannst du dir das vorstellen? Dabei ist die Schweiz schon 66-mal so gross wie Tokio. Die Menschen, welche in Tokio leben, nennt man auch «Tokioter».

Wer denkt, dass es in den Parks von Tokio im Sommer ruhig ist, der täuscht sich. Zikaden machen dort ganz schön Lärm. Wenn ich von Zikaden spreche, meine ich Insekten, welche extrem laut zirpen können. Sie sitzen meist an Bäumen und verstummen schnell, wenn man sich ihnen nähert.

Ein langer Mantel

Hat man in Japan eine traditionelle Feier oder einen festlichen Anlass, kann man einen «Kimono» tragen. Dieses Kleidungsstück sieht aus wie ein langer Mantel und besteht aus Baumwolle oder Seide. Frauen wie auch Männer tragen ihn mit einem Gürtel um die Taille.

Den grössten Fischmarkt der Welt gibt es in Tokio. Über tausend Thunfische werden pro Tag auf dem «Tsukiji» vermarktet. Die Fische stammen aus der ganzen Welt. Nicht nur Thunfisch, auch Makrelen, Lachs, Muscheln, Tintenfische und viel mehr stehen zum Verkauf. «Tsukiji» war früher am Hafen platziert. Heute findet er zwischen Hochhäusern, mitten in der Hauptstadt, seinen Platz. Der Markt wird von vielen Touristen besucht, und die Atmosphäre ist hektisch.



Der Fischmarkt in Tokio. BILD ZVG



Im Park trifft Lilly einen Jungen namens Akio, der ganz vertieft ist in seine Comic-Lektüre.

ZEICHNUNG ROBERT STEINER

Frühlingsblütenpracht

Lilly kommt in Japan an und lernt nicht nur einen neuen Freund, sondern auch Japan besser kennen. **Von Sara Konstantinidis**

Lilly hat ihren nächsten Stop erreicht: Japan! Genauer gesagt Tokio, die Hauptstadt. Staunend spaziert sie etwas umher, doch schnell ist sie müde von der Reise und dem Lärm. «Tokio scheint spannend zu sein. Hier hat es auch so viele Lichter wie in Seoul! Aber ich vermisse in diesem Grossstadtdschungel schon ein wenig die Natur.»

Ins Buch vertieft

«Ich werde versuchen, ein schönes Fleckchen zu finden, an dem ich durchatmen kann!», denkt sich Lilly. Als sie sich auf die Suche macht, sieht sie einen Jungen, der so vertieft ist in sein Buch, dass er weder nach links noch nach rechts schaut. «Pass auf!», ruft Lilly, als

er, ohne sich umzusehen, über die Strasse gehen will. Gerade noch rechtzeitig hält er an und hebt verwirrt den Kopf, als auch schon ein Auto an ihm vorbeibraust. «Puh, danke», schnauft er und kommt zu Lilly. «Ich war so in mein Manga vertieft, dass ich nichts mehr gesehen und gehört habe.» «Seit wann kann man eine Mango lesen?», fragt Lilly verwirrt. «Manga, nicht Mango», lacht der Junge. «Das sind japanische Comics. Ich bin übrigens Akio. Komm, wir gehen etwas weg von der Strasse, dann zeige ich dir meine Sammlung!»

Mangas lesen im Park

Als sie ein Stück gelaufen sind, staunt Lilly nicht schlecht: Sie sind in einem

Park gelandet, in dem unzählige Bäume mit rosaroten Blüten stehen. Sogar ein Fluss schlängelt sich durch den Park. «Es ist wunderschön hier», seufzt Lilly. «Ja, das sind Kirschbäume. Dass sie blühen, zeigt uns, dass der Frühling kommt!» Lilly und Akio wandern den ganzen Tag durch den Park und lesen seine Mangas. Als es Abend wird, wird es Zeit für Lilly weiterzuziehen. Sie verabschiedet sich von Akio und bedankt sich bei ihm für den schönen Tag. Als Andenken schenkt er ihr eines seiner Mangas. Als Nächstes reist sie in ein Land, in dem es Kängurus gibt. Weisst du, welches?

Die Lösung findest du unten rechts.



Lilly ist auf Weltreise. Heute ist sie in Japan.

Sprache Kommunikation in Japan

Wenn du in Japan jemanden begrüßen möchtest, schüttle nicht seine Hand, wie du es von der Schweiz kennst. Verbeuge dich vor deinem Gegenüber, um «Hallo» zu sagen. Auch eine Umarmung zur Begrüssung ist nicht üblich. Das Wort «Nein» wird möglichst vermieden.

In Japan kennt man das «Herr» und «Frau» nicht. Üblicherweise wird als Anrede einfach ein «san» an den Nachnahmen gehängt. Aus «Herr Yamada» wird also zum Beispiel «Yamada-san».

Rekorde Von Zebrastrifen, Neonlichtern und Schuluniformen

Tokio, die Hauptstadt von Japan, knackt gerade mehrere Rekorde. Als grösste Stadt der Welt hat sie auch die belebteste Kreuzung der Welt. Diese heisst Shibuya-Kreuzung. Bei Grün kann man wirklich in jede Richtung gehen, denn einer der vielen Zebrastrifen überquert die Strasse diagonal. Zu Stosszeiten überschreiten bei einer einzelnen Grünlichphase bis zu 15000 Menschen die Strasse. Das entspricht fast der Hälfte aller Menschen, die in der Stadt Schaffhausen wohnen.

Hast du eine Idee, weshalb Tokio sonst noch an der Weltspitze stehen könnte? Es hat mit den vielen bunten Reklamen zu tun, die ganze Hausfassaden bedecken. Damit man die Werbung auch im Dunkeln sehen kann, sind sie nachts beleuchtet. In keiner Stadt der Welt gibt es so viele farbige, mit Neonlichtern beleuchtete Werbeanzeigen wie in Tokio.

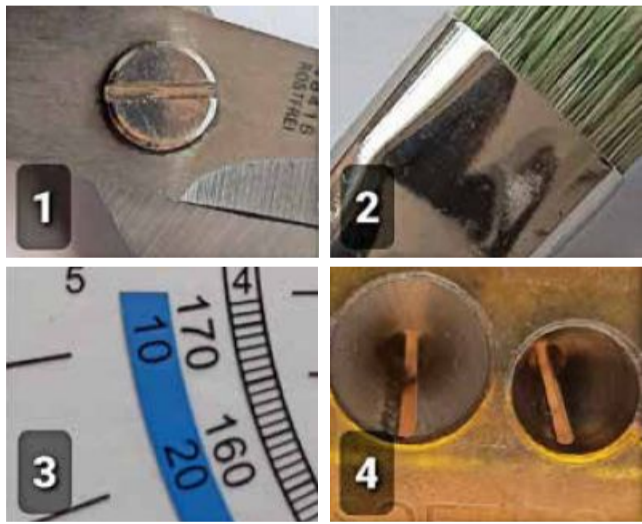
Alle sehen gleich aus

Doch nicht überall in Japan ist es so bunt wie in den Strassen von Tokio. In Japans Schulen müssen alle Kinder und Jugendliche eine Uniform tragen. Die Regeln für diese Uniformen sind so streng wie in keinem anderen Land. Die Mädchen müssen immer knielange Röcke tragen, und die Jungen dürfen nicht selbst entscheiden, wann sie lange und wann kurze Hosen tragen. An einigen Schulen ist sogar die Farbe der Unterwäsche vorgeschrieben und die Haare müssen immer schwarz sein.



Die belebte Shibuya-Kreuzung in der japanischen Hauptstadt Tokio. BILD ZVG

Rätsel



Erkennst du die vier Gegenstände in den Fotos? Kleiner Tipp: Du brauchst sie alle in der Schule. LÖSUNG RECHTS

Wissen Der treue Freund

Hachiko war ein grosser Hund mit einem cremefarbenen Fell. Er liebte sein Herrchen ganz fest und spielte sehr gerne. Er begleitete sein Herrchen jeden Tag zum Bahnhof und holte ihn wirklich jeden Abend, wenn er von der Arbeit nach Hause kam, wieder ab. Jeden Tag! Eines Tages kam sein Herrchen aber nicht mehr zurück. Er ist leider bei der Arbeit gestorben.

Hachiko ging aber trotzdem jeden Tag wieder zum Bahnhof und wartete dort auf sein Herrchen. Dies tat er bis zu seinem Lebensende. Jetzt steht bei der Kreuzung Shibuya eine Statue von Hachiko. Alle sollen an diesen lieben und treuen Freund denken, der jeden Tag auf sein Herrchen wartete.



Denkmal von Hachiko, dem treuen Hund. BILD ZVG

Rabbit Island Die Kanincheninsel

Okunoshima. So heisst die kuscheligste und pelzigste Insel in Japan. Dort leben nämlich unglaublich viele Kaninchen. Deshalb wird die Insel auch Rabbit Island – also Kanincheninsel – genannt. Wenn du auf die Kanincheninsel gehst, dann dauert es nicht lange und schon kommen die süssigen Kaninchen angehoppelt.

Die Kaninchen sind gar nicht scheu. Auf der Insel haben sie nämlich keine Feinde, weil dort keine anderen Tiere und auch keine Menschen leben. Nur die Kaninchen! Aber sie lieben es,



wenn Touristen vorbeikommen, denn die bringen immer leckeres Essen mit.

Du fragst dich jetzt bestimmt, wie denn so viele Kaninchen auf die Insel gekommen sind.

Das weiss man aber leider nicht so genau. Einige sagen, dass die Kaninchen Versuchstiere für ein Giftlabor waren, und als dieses schliessen musste, blieben die Kaninchen einfach auf der Insel. Andere sagen, Kinder haben bei einer Reise Kaninchen dort ausgesetzt. Was denkst du, wie die Kaninchen auf die Insel gekommen sind?

Witze Lachen, bis der Bauch wehtut

Sina sitzt in der Schule. Der Lehrer fragt sie: «Warum ist ein Eisbär weiss?» Sina sagt: «Wenn er rot wäre, müsste er ja Himbär heissen.»

In der Schule fragt die Lehrerin: «Was ist flüssiger als Wasser?»

Jakob meldet sich und sagt: «Hausaufgaben – die sind nämlich überflüssig!»

«Wie gerne würde ich Ski fahren gehen», klagt der Tausendfüssler. «Aber bis ich meine Bretter dran habe, ist der Winter vorbei!»

Was ist schwarz, weiss und rot? Ein Zebra mit Sonnenbrand.

Lösungen
Titelgeschichte: Australien
Bildrätsel: 1: Schere, 2: Pinsel, 3: Geodreieck, 4: Spitzer

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

ph|sh Impressum
Texte: Linda Egg, Ninah Brügger, Sara Konstantinidis, Annina Schmutki.
Zeichnung: Robert Steiner